

Kleine Anfrage

des Abg. Rüdiger Klos AfD

Entwicklungsstand zur Beitreibung von Rundfunkbeiträgen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele private Beitragskonten waren in Baden-Württemberg jeweils zum Stichtag 31. Dezember der Jahre 2021 bis 2024 beitragspflichtig?
2. Auf welches finanzielle Volumen beliefen sich in den Jahren 2021 bis 2024 die Rundfunkbeiträge privater Beitragskonten in Baden-Württemberg?
3. Gegen wie viele private Beitragskonten in Baden-Württemberg wurden in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 Vollstreckungsersuchen erlassen?
4. Auf welches finanzielle Volumen beliefen sich die Summen ausstehender Rundfunkbeiträge der Vollstreckungsersuchen zum Stichtag 31. Dezember in den Jahren 2021 bis 2024 in Baden-Württemberg?
5. In wie vielen Fällen in den Jahren 2021 bis 2024 wurden erfolglose Vollstreckungen nach einem Vollstreckungsersuchen wegen ausstehender Rundfunkbeiträge in Baden-Württemberg zum Beispiel wegen Mittellosigkeit fruchtlos?
6. Welche Summen konnten in den Jahren 2021 bis 2024 durch die Gerichtsvollzieher eingebracht werden?
7. Wie hoch waren die uneinbringlichen Forderungen aus Rundfunkgebühren in obigen Zeiträumen?
8. Wie hoch lagen die offenen Beitragsforderungen 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 in Baden-Württemberg und im Vergleich dazu bundesweit?

3.9.2025

Klos AfD

Begründung

Gegen die Inhaber von Rundfunkbeitragskonten werden vollständig automatisierte Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren durchgeführt. Die Kleine Anfrage soll die Belastung der Beitragszahler in Baden-Württemberg sowie die Belastung der Gerichtsvollzieher durch das System des Rundfunkbeitrags ermitteln.